

Pflanzen entdecken & bestimmen

Anleitung für Einsteiger



1. Warum eigentlich Pflanzen bestimmen?

Du gehst gern spazieren, bist neugierig auf die Natur oder möchtest einfach wissen, was da eigentlich in deinem Garten wächst?

Dann ist die Pflanzenbestimmung genau das Richtige für dich!

Sie hilft dir, Pflanzen gezielt zu erkennen, sie beim Namen zu nennen und mehr über ihre Besonderheiten zu erfahren. Ob für Hobbygärtner, Naturfreunde oder Studierende – wer Pflanzen bestimmen kann, sieht die Welt mit anderen Augen.

Botaniker nutzen dafür ein spannendes Werkzeug: den **Bestimmungsschlüssel** (auch „dichotomer Schlüssel“ genannt). Dabei entscheidest du dich Schritt für Schritt zwischen zwei Aussagen – zum Beispiel: „Blätter gegenständig oder wechselständig?“ – bis du die Pflanze genau bestimmen kannst.

Ein bisschen wie ein botanisches Quiz!

2. Was du brauchst, bevor du loslegst:

Damit dir die Bestimmung gelingt, ist eine gute Vorbereitung das A und O. Hier eine kleine Checkliste:

- **Bestimmungshilfe bereitstellen**
z. B. ein Bestimmungsbuch oder eine App
- **Eine möglichst vollständige Pflanze sammeln**
oder zumindest Blätter, Blüten und den Stängel genau anschauen
- **Lupe oder Handy mit Makro-Funktion**
um feine Details zu erkennen
- **Gutes Licht nutzen**
idealerweise Tageslicht oder eine helle Lampe
- **Notizbuch griffbereit**
Beobachtungen, Farben, Fundort etc. notieren



3. Wie Pflanzen „geordnet“ sind

Die botanische Einteilung von Pflanzen funktioniert ähnlich wie ein Stammbaum:

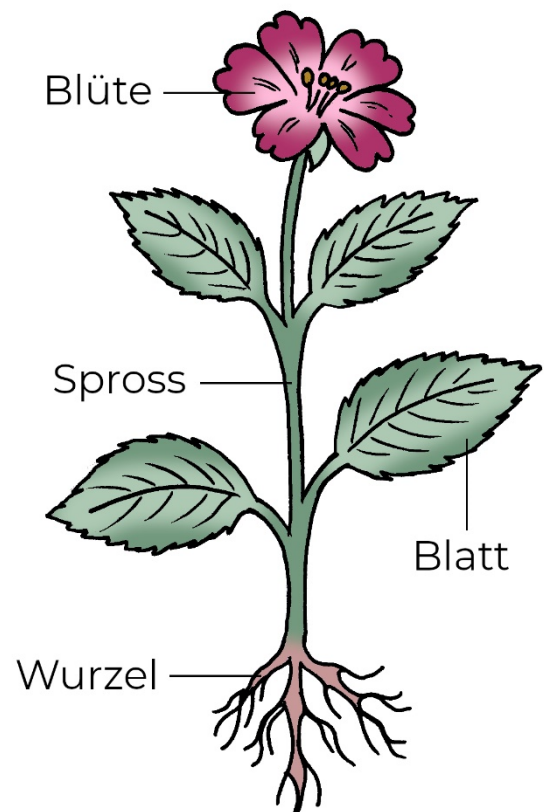
- **Art** → die einzelne Pflanzenart
z. B. die *Stiel-Eiche*
(kann sich mit anderen ihrer Art fortpflanzen)
- **Gattung** → eine Gruppe ähnlicher Arten
z. B. *Eichen* (Stiel-Eiche, Trauben-Eiche etc.)
- **Familie** → mehrere verwandte Gattungen
z. B. *Buchengewächse*, zu denen Eichen, Buchen und Kastanien gehören

Diese Einteilung hilft dir, dich im Dschungel der Pflanzenwelt besser zurechtzufinden.

4. Aufbau einer Pflanze – das solltest du kennen

Für die Bestimmung sind bestimmte Pflanzenteile besonders wichtig:

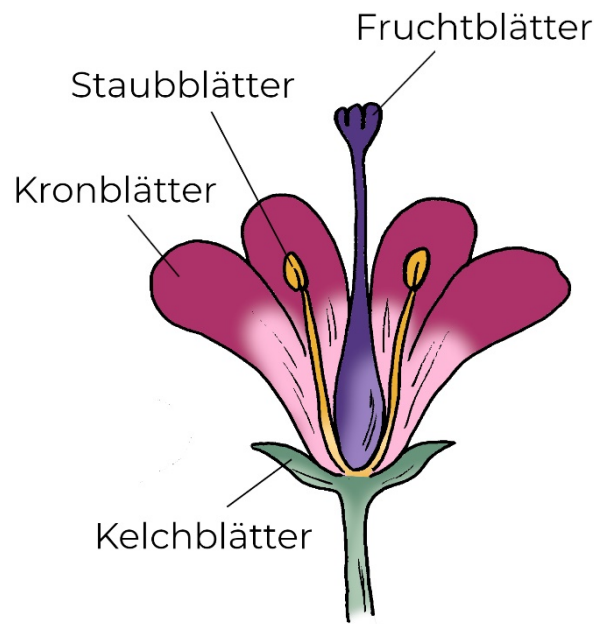
- **Wurzel**
Verankert die Pflanze, versorgt sie mit Wasser und Nährstoffen. Für die Bestimmung meist unwichtig.
- **Spross (Stängel oder Stamm)**
Trägt Blätter und Blüten, leitet Wasser und Nährstoffe.
- **Blätter**
Ort der Fotosynthese – wichtig sind: Form, Anordnung, Rand.
- **Blüte**
Das Bestimmungs-Highlight! Die Blüte ist das Fortpflanzungsorgan der Pflanze – hier steckt die meiste Information für die Bestimmung.



5. Der Aufbau einer Blüte – ganz einfach erklärt

Eine typische Blüte besteht aus vier Teilen:

- **Kelchblätter** (Sepalen)
meist grün, schützen die Knospe
- **Kronblätter** (Petalen)
bunt und auffällig, locken Insekten an
- **Staubblätter** (Stamina)
die männlichen Teile – tragen den Pollen
- **Fruchtblätter** (Karpelle)
die weiblichen Teile – bestehen aus Narbe, Griffel, Fruchtknoten



Einfach mal Blüten auseinandernehmen und reinschauen!

6. Blütensymmetrie – mehr als nur hübsch

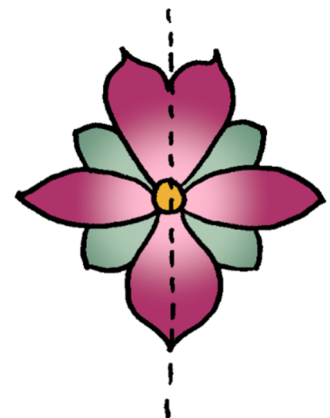
Die Form der Blüte ist ein Schlüsselmerkmal bei der Bestimmung. Es gibt drei Arten von Symmetrie:

a) Zygomorph (nur in einer Ebene teilbar)

Die Blüte ist „spiegelbildlich“ entlang einer einzigen Achse.
Kommt oft bei spezialisierten Bestäuber-Pflanzen vor.

Beispiele: Löwenmäulchen, Gartenbohne, Salbei, Lavendel, Zaun-Wicke

Typische Familien: Orchideen (Orchidaceae), Lippenblütler (Lamiaceae), Schmetterlingsblütler (Fabaceae), Braunwurzgewächse (Scrophulariaceae)



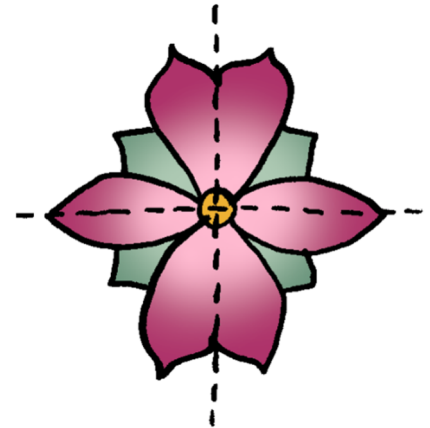


b) Disymmetrisch (in zwei Ebenen teilbar)

Eine Sonderform: genau zwei Symmetrieebenen.

Beispiele: Raps, Ackersenf, Wiesenschaumkraut, Tränendes Herz

Typische Familien: Kreuzblütler (Brassicaceae)



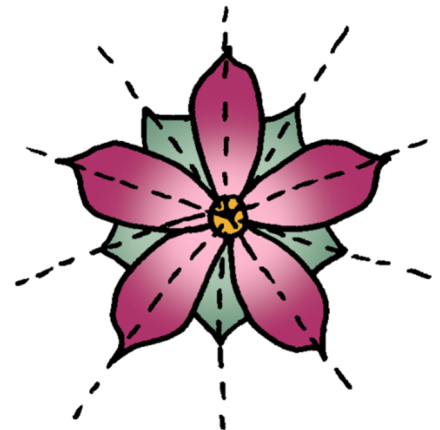
c) Radiärsymmetrisch

Die Blüte ist in mehr als zwei gleiche Teile zerlegbar.

Beispiele: Apfelbaum, Klatschmohn, Gänseblümchen, Wilde Möhre, Buschwindröschen

Typische Familien:

Rosengewächse (Rosaceae), Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae), Nelkengewächse (Caryophyllaceae), Doldenblütler (Apiaceae)



Pflanzen zu bestimmen ist wie eine **Entdeckungsreise** direkt vor der Haustür.

Mit ein bisschen **Übung** erkennst du Muster, Unterschiede und Besonderheiten – und siehst die Natur mit völlig neuen Augen.

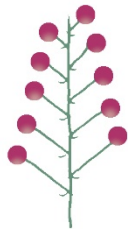
Schnapp dir ein Bestimmungsbuch, geh raus und leg los – die nächste spannende Pflanze wartet vielleicht direkt an deinem Wegesrand!



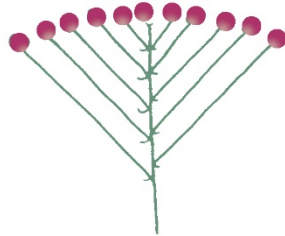
Weitere Begriffe für die Bestimmung

Blütenstände – wie Blüten an der Pflanze angeordnet sind

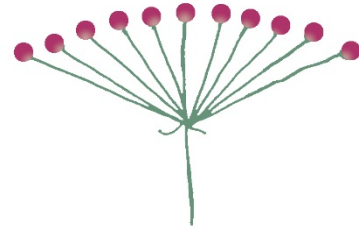
Blüten wachsen nicht immer einzeln – oft treten sie in sogenannten Blütenständen auf, also in Gruppen. Die Art und Weise, wie die Blüten angeordnet sind, ist ein wichtiges Merkmal bei der Pflanzenbestimmung.



Traube



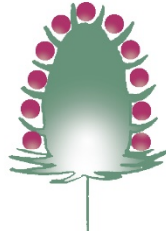
Schirmtraube



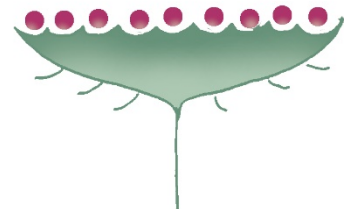
Dolde



Rispe



Köpfchen



Korb



Kolben



Ähre



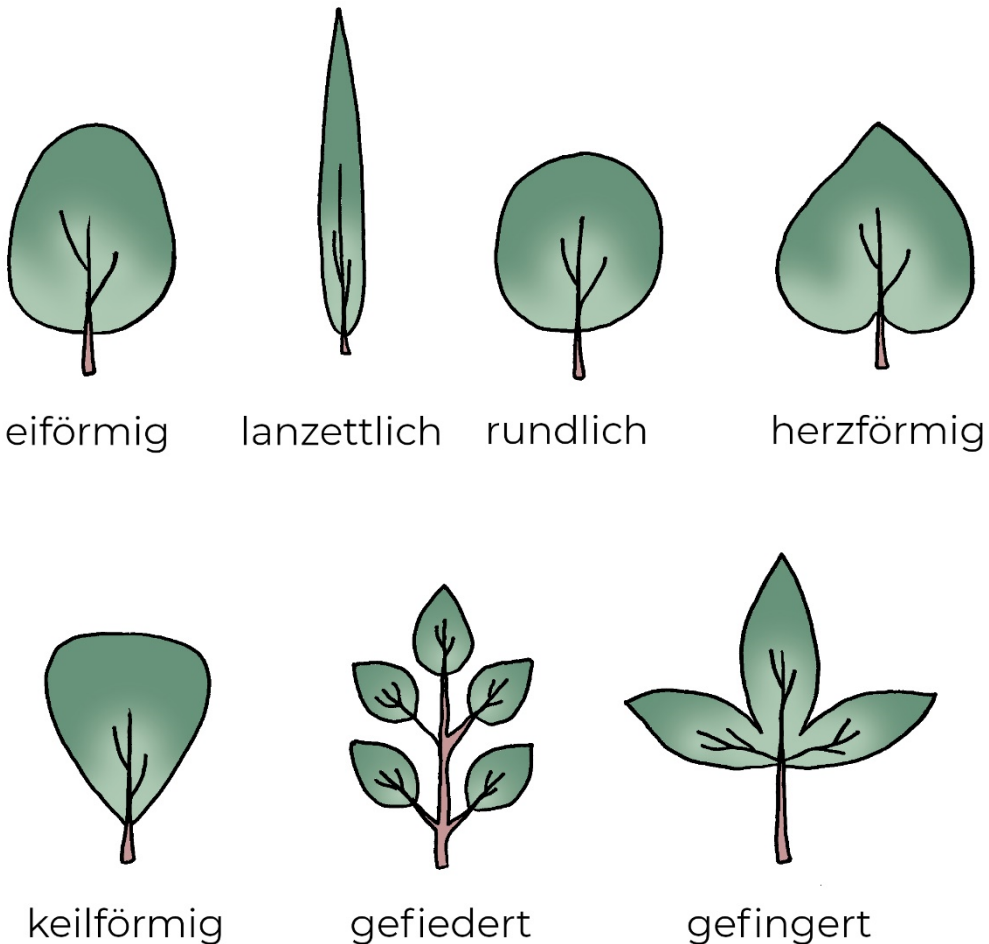
Kätzchen

Tipp: Schau dir die Zeichnung genau an und vergleiche sie mit echten Pflanzen – so prägt sich die Form besser ein!

Blattformen – so verschieden sind Blätter gebaut

Blätter sind bei vielen Pflanzen wichtige Bestimmungsmerkmale, weil sie fast immer vorhanden sind – selbst wenn die Pflanze gerade nicht blüht. Besonders aufschlussreich ist die Form der Blattspreite, also des flächigen Blattteils.

Hier sind die wichtigsten Blattformen im Überblick:

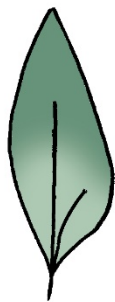


Tipp: Achte auch auf die Blattbasis (wie das Blatt am Stängel sitzt) und auf Besonderheiten wie Lappen oder Einschnitte – sie können entscheidend sein!

Blattränder – kleine Details mit großer Aussagekraft

Nicht nur die Form des Blattes ist bei der Pflanzenbestimmung wichtig – auch der Rand des Blattes verrät viel über die Pflanze. Diese Feinheiten nennt man Blattrandformen, und sie sind oft ein gutes Erkennungsmerkmal.

Hier die wichtigsten Typen:



ganzrandig



gesägt



gezähnt



gekerbt

Tipp: Mit einer Lupe erkennst du die Unterschiede noch besser! Zeichnung und echtes Blatt vergleichen – und schon wird das Auge geschult.

Altes Wissen neu entdecken

mit DORFZUKUNFT.PFLANZEN!



In unserem Alltag begegnen uns Pflanzen oft unbemerkt – zwischen Pflastersteinen, an Mauerrändern oder am Wegesrand.

Früher waren viele dieser „Dorfpflanzen“ fester Bestandteil des Lebens: Sie dienten als Nahrungsmittel, Heilmittel oder Zierde.

Heute ist ihr Nutzen oft vergessen – und mit ihm verschwinden auch die Pflanzen selbst.

Mit **DORFZUKUNFT.PFLANZEN** wollen wir altes Wissen wiederentdecken und gemeinsam lebendig halten – mit spannenden Veranstaltungen direkt bei uns im Dorf!

Dich erwarten:

- Infos und Tipps zur **naturnahen Gartengestaltung**
- Spannende Einblicke in **nachhaltiges und klimarobustes Gärtnern** durch Vielfalt
- **Praktisches Wissen rund um Heilkräuter, Wildpflanzen & ihre Anwendung**
- Gemeinsame **Spaziergänge, Workshops und Mitmachaktionen für Groß & Klein**

Ob du einfach neugierig bist, selbst gärtnerst oder gern mit anderen draußen unterwegs bist – bei unseren Treffen ist für jede:n etwas dabei.

Mach mit, lerne Neues, teile dein Wissen – und hilf mit, die Pflanzenvielfalt im Dorf zu bewahren.

Termine & aktuelle Infos findest du auf unserer Internetseite:



Zweckverband Bevorzugtes Erholungsgebiet
Bad Wünnenberg/Büren

Carolin Schepers

Mobitel.: 0160 654 02 32

E-Mail: erholungsgebiet@wuennenberg-bueren.de

www.wuennenberg-bueren.de | @badwuennenberg.bueren



Zweckverband
Bevorzugtes Erholungsgebiet
Bad Wünnenberg/Büren

Mobitel.: 0160 654 02 32

E-Mail: erholungsgebiet@wuennenberg-bueren.de

www.wuennenberg-bueren.de | @badwuennenberg.bueren